

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. I post Ep.

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

mit sprach zu ihm Om wie
hastu vns getan dem vatter
vnd ich suchten dich klagend
Da sprach er zu ihm was ist
das ir mich sucht wist ir
nicht das ich innes sein an
dem geschafft mens vatter
vnd sein verstanden nicht
das wort das er zu ihm redet
vnd er fuer wider haim mit
ihm vnd komen zu Nazareth
vnd was in vnderthan vnd
sein mit behielt alle diese
wort vnd betracht sein in
sein hertzen vnd Jesus nam
sue an der weisheit vnd an
dem alt vnd an der genad
bey got vnd bey den leuten
Darnach die Glos uber das
Om factus (Evangelij)
Queste Jesus amoz duo-
decim ze **Betere** vnd gute
lent habent des sit was wir
ferunt ames genent das ist
in alles lad als ob es in selb
genent **(Man list heret ind**
meze von dem smitag da
vns hr Jesus Kristus zwelf
jar alt ward da ging er zu
Jerlm zu Erichen mit sein mit
vnd mit sein Ammolff Joseph
Wir lesen das Joseph man in
der aliten ee mit drey hochzeit
begie Oster n phingsten vnd
Erichwey pestleich hochzeit
beging man achttag zu der
hochzeit ging vns frau samid
Maria vnd ir phleg Joseph
vnd furten das kind mit ihm

Dus in heret Jesus Kristus da
sein in den tempel gingen zu
Jerlm da was das gedrang so
groz von der welt das sein
alle drey vunden gedreung
von amens das ames bey dem
andir nicht welaib **Da** wunt
vns frau das kind wer bey
Joseph beliben **Da** wunt Joseph
es wer bey vns frau welaib
vnd da sein haim komen da
vunissen sein des kundes vnd
wonten des das es mit dem
ferunt am wer gelauffen
Da welaib es zu Jerlm vnd da
vunser frau des kundes da
haim nicht vamd das was
ir lad vnd klagt gar fer vnd
sucht es vberal **Sein** suchten
in vnder den ferunt vnd
vnder den kunden ob er mit
ir chaim wer haim gungen
da vamd sein sein nicht **Des**
andir tage suchten sein in ind
stat vnd gingen vnder die
watmang ob er vunde sein
vnder den platen bey dem
schom genant **Da** vamd
sy andir nicht dem nur ein
lange ellen damit die kauf-
lent kaufsten vnd ein kurze
damit sein hingaben **Bei** der
falschait finden sein sein nicht
Sein suchten in vnder den
wechtern da finden sein sein
nicht **Da** finden sein zway
gelott ein sweres vnd ein vnges
mit den swern gelotten kaufsten
die kaufstent silber vnd geveges

mit dem ringen gelot gaben
sein hin wer des sein bedürft
ber den vnterworn vanden so sein
auch nicht **Da** suchten sein
In vnder den kreimen ob er da-
hin vndt wer gegangn als
die kind gern tmit da vanden
so nicht ands mit aid vanden
das ist der kram ist sit das
sein amen aid uber den andn
sweert wie gut n kramge-
want sein vnd wie hoch es
sein koste damit triegent sein
die leute da vanden sein sein
auch nicht **Da** suchten sein
In in dem leithaus da sindn
sein klame mazz an dem tütichn
vnd groz abprechn vnd auf-
zellen vnd schelten vnd fluchn
ob dem toppeln da vanden so
sein auch nicht **Dauon** wil
ich em ein mer sagen **Es** gie
en pider man fur gericht
vnd klagt uber seiner knecht
amen der was ber im geme-
sen zehen jar der het im alle
tag amen helbling vscolln
das ist ein mahl tail phing
sprach der Richter **man** sol
in haben vnd antwort in
den schergen **nu** secht wer
zehen jar leitgeb ist was der
gut den leuten salt an der
mazz vnd an dem aufzeln
die das tmit die antwort
man den schergen der helle
die hecht man daim dar
helle auf vnd marret sein
ebikleich **Darumb** des driten
tags da ging vnser frau

Ize Jerusalem da vanden so In
sigen in dem teimpl mitten
vnder den leeren die hort er
vnd fragt sein von der weis-
heit **Da** so In da vanden da
sprach so zu im he sin wie hastu
getan das du von vns bist ge-
wesen **nu** hab wir dich mit groz-
en laid gesuchit ich vnd dem
phleg Joseph **Da** sprach er
zu der mit warumb suchit n
mich wist n des nicht das ich
des phlegen mues darumb mich
mein vatt von himbreich hat
aufgesamt **Das** er sas vnd
den leeren darumb spricht
ein weis leere vnd ein weis
man der haist beda **Seind** vns
he in sein mit leib allen den
weissain vnd sin het der himl
vnd erd aufhabt warumb sas
er vnder den leeren das tet er
durch sein diemutikeit **Und** den
chinden zu and ler das sein sich
des nicht schambten was sein
die alten leuten vnd vndweisen
das sein des gutlichen volgen
vnd gehorsam sein **Als** die
kynd zwelf jar alt weedy
so sullen sein zu krichn gen vnd
sullen von got horn vnd leen
des sein frum haben an sel vnd
an leib **Da** sein in sinden in dem
teimpl vnder den leeren da redt
er so maisterleich von dem wer-
scham das sich die ler so ser ver-
wundern das das kind mit
zwelf jar alt was vnd das
es an den sonnen vnd an dem

Wesem
wesen
gohat
dauon
nemen
vns
sicht
nach
hoch
mit
Fla
sehen
mens
In
loen
das
er
smit
getan
das
ife
laute
sindn
mit
er
die
bema
hat
g
and
em
sicht
mit
die
p
sicht
in
an
der
sol
mit
raion
ach
die

Werstun so vollkommen was da
westen sey dez nicht das die
gottheit aus der menschat redt
Dauon kint seinem werstun
nymant gekuntwitten Da
vns seyn wnsun verlos da
sucht sy in nicht mit frendy
noch mit kurzweil noch mit
hochfart Sy sucht in drey tag
mit klagen vnd mit haissen
sehern. Also sol ein pestlich
mensch vnsu henn suchy der
in mit todlichy sindy hat ver
loey. Er sol in suchy das ist
das er sich sol lassen venni sein
sunt die er wider got hat
getan. Mit klage sol er in suchy
das ist das er sich an der peicht
lauterlich sol erklagn sein
sindy vnd sol darn pussen
mit haissen sechn. Das ist das
er die sinde besufften vnd
bewayn sol die er wid got
hat getan vnd sol mit guet
andacht pussen vns an sein
emde. Der vnsu henn also
sucht mit xer mit peicht vnd
mit puz der vndet in so in
die sel von dem munde schreit
Wer got suchen wil der sol in
suchen in dem tempt. das ist
in der kirichy da lert man in
an der predig wie er got suchy
sol mit guet andacht vnd mit
raimen gepet Amen. An dem
achteten tag des prehemis tag
die lozen spawe des weiffagn

In den tagen es sprach Isaias
Herr mein got ich ere dich lob
vnd ich gebint dem namen
Du vnruchst wunderliche ding
dem alt Rat werd war hoch
ist der arm gekront ist die glory
frew sich die wugste vnd fro
lockh die wngacht des Jordans
vnd mein volck vnt schind
die hoch des henn vnd die ma
restat gotes vnd vnt gesambt
vnd erlost durch got vnd vnt
kommd in syon mit lob vnd
die ebig frend vnd frolocken
vnt auf ir haubt vnd ich vnt
auftuend in den pergen die
maz vnd emitten der veld
zerbrich ich die prume vnd
das durfag erdreich vnt
schemde ich. Becht mein knd
vnt gehocht vnd aufgehebt
vnd hoch vnt er gar. Er werd
schepfund die maz aus des
haylands prume in frendy
vnd wert sprechund an dem
tag. Sehet dem henn vnd rufft
an seinen nam. Macht knd
in den leuten sein erfindung
Bedenkheit vnt hoch ist
sein nam. Singt dem henn
vnt vntmiltlich hat er ge
tan. Schindet das in allem er
dreich spricht der allmechtig
henn. An demselben tag das Evan
geh beschreibet s. Johannes
Jesus kom von Galilea
hin zu dem Jordan zu Jo
hannem das er von im
getaufft vnt Johannes